



Früherkennung des Herzinsuffizienz-Risikos



Kommt Herzinsuffizienz häufig vor?

Herzinsuffizienz (Herzmuskelschwäche) ist weltweit eine der häufigsten Erkrankungen im höheren Lebensalter. Allein in Deutschland leiden drei Prozent der Gesamtbevölkerung an einer Herzinsuffizienz, bei den über 70-Jährigen sind es sogar zehn Prozent.

Gibt es typische Anzeichen für eine Herzinsuffizienz?

- Atemnot
- Ödeme (geschwollene Beine)
- chronische Müdigkeit
- körperliche Leistungsschwäche

Die Herzmuskelschwäche hat eine äußerst ungünstige Prognose. Nur etwa die Hälfte der Patienten mit einer schweren chronischen Herzinsuffizienz überlebt die nächsten vier Jahre. Ist die Erkrankung zu weit fortgeschritten, bleibt nur noch eine Herztransplantation. Lassen Sie es dazu nicht erst kommen!

Wer sollte den NT-proBNP-Test unbedingt durchführen lassen?

Besonders gefährdet sind Menschen, die

- älter als 55 Jahre sind
- seit längerem an Bluthochdruck leiden
- eine koronare Herzerkrankung haben
- an Diabetes mellitus erkrankt sind
- einen Herzinfarkt oder Schlaganfall erlitten haben

Warum ist die Früherkennung so wichtig?

Der Früherkennung kommt eine äußerst wichtige Rolle zu, da etwa 50 % der Patienten mit Herzinsuffizienz keine typischen Symptome wie Atemnot, Müdigkeit und Ödeme zeigen. Aufgrund der fehlenden oder unspezifischen Symptome ist die Erstdiagnose oft schwierig.

Wenn Sie zu einer der Risikogruppen gehören, sollten Sie trotz Beschwerdefreiheit durch die Bestimmung des NT-proBNP-Blutwertes ausschließen lassen, ob bei Ihnen bereits eine beginnende Herzinsuffizienz vorliegt oder nicht.



Sollte der Test positiv ausfallen und die Diagnose durch weitere Abklärungen bestätigt werden, kann durch die heute zur Verfügung stehenden hochwirksamen Medikamente die Leistungsfähigkeit des Herzens und eine Verschlechterung des Krankheitsbildes verhindert oder zumindest verzögert werden.

Vorbeugen ist so einfach

Wenn Sie manchmal das Gefühl haben, dass die Leistung Ihres Herzens nachlässt oder gar einer der Risikofaktoren vorliegt, sollten sie sich unbedingt testen lassen, damit wir bei Bedarf frühzeitig reagieren können.

Für den NT-proBNP-Test wird nur eine Blutprobe benötigt, die zu jeder Tageszeit abgenommen werden kann. Bei entsprechendem Testergebnis sollte eine weitere Abklärung, evtl. auch durch einen Kardiologen, erfolgen. Dies gilt auch, wenn bisher noch keine Beschwerden aufgetreten sind.

Die Bestimmung des Herzinsuffizienz-Markers „NT-proBNP“ erhalten Sie für **29,15 €**.

Hinzu kommen die ärztlichen Gebühren für die Beratung/Befundinterpretation und die Blutentnahme.